

Art. 1 § 109 V-SG

V-SG - Spitalgesetz

Ⓞ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 07.10.2024

(1) Dieses Gesetz tritt, soweit in den Abs. 2 bis 5 nichts anderes bestimmt ist, an dem auf die Kundmachung folgenden Monatsersten in Kraft.

(2) Die folgenden Bestimmungen treten am 1. Jänner 2001 in Kraft:

§ 5 Abs. 3 und 4 – Standardkrankenanstalten –

§ 6 Abs. 4, 5, 6 und 7 – Schwerpunktkrankenanstalten –

§ 7 Abs. 3 – Zentralkrankenanstalten –

§ 9 Abs. 1 lit. d – Gemeinnützigkeit –

§ 23 Abs. 3 lit. e – Betriebsbewilligung –

§ 24 Abs. 3 – Veränderungen –

§ 31 Abs. 4 – Qualitätssicherung –

§ 32 Abs. 3, 4, 6, 7 – Ärztlicher Dienst –

§ 36 Abs. 2 lit. e – Ärztliche Behandlung –

§ 47 Abs. 1 letzter Satz – Aufnahmevermerke –

§ 65 Abs. 4 – Öffentlichkeitsrecht –

§ 68 Abs. 1 – Öffentliche Stellenausschreibung –

§ 70 Abs. 1 und 2 – Angliederungsverträge –

§ 71 Abs. 4 zweiter Satz – Aufnahme in Anstaltsbehandlung –

§ 87 – Gebühren für ausländische Staatsangehörige –

§ 101 – Planungsziele –.

(3) Die folgenden Bestimmungen treten am 1. März 2001 in Kraft:

§ 96 – Abgeltung von Leistungen in Fondskrankenanstalten –

§ 97 Abs. 1 lit. d sowie Abs. 2 und 5 – Überwachungsrecht der Sozialversicherungsträger und des Landesgesundheitsfonds gegenüber Fondskrankenanstalten sowie deren Beziehungen zueinander –.

(4) Die folgenden Bestimmungen treten am 1. Jänner 2005 in Kraft:

§ 17 Abs. 2 zweiter Satz – Errichtungsbewilligung –

§ 18 Abs. 4 und 5 – Sachliche Voraussetzungen –

- § 20 Abs. 3 – Errichtung einer Krankenanstalt durch einen Krankenversicherungsträger –
- § 23 Abs. 3 lit. b und c – Betriebsbewilligung –
- § 26 – Abänderung und Zurücknahme der Errichtungs- und Betriebsbewilligung –
- § 48 Abs. 8 – Krankengeschichten, Operationsprotokolle und sonstige Aufzeichnungen –
- § 51 Abs. 5 – Anstaltsambulatorien –
- § 57 Abs. 4 – Entlassung –
- § 66 Abs. 1 zweiter Satz – Öffentlichkeitsrecht, Verzicht und Entziehung –
- § 67 Abs. 2 letzter Satz – Betriebspflicht, Betriebsunterbrechung, Auflassung –
- § 71 Abs. 5 – Aufnahme in Anstaltsbehandlung –
- § 77 – Geltungsbereich –
- § 78 – Abgeltung von Leistungen in der allgemeinen Pflegeklasse –
- § 79 – Abgeltung von Leistungen in der Sonderklasse –
- § 80 – Abgeltung von Leistungen in Anstaltsambulatorien –
- § 81 – LKF-Gebühren und Pflegegebühren –
- § 82 – Gebühren für Begleitpersonen –
- § 83 – Ermittlung der LKF-Gebühren, Pflege- und Sondergebühren –
- § 84 – Festsetzung der LKF-Gebühren, Pflege- und Sondergebühren –
- § 88 – Tragung der Gebühren –
- § 89 – Vorschreibung der Gebühren –
- § 90 – Einbringung der Gebühren –
- § 94 – Landesgesundheitsfonds –; ausgenommen § 94 Abs. 4 lit. b
- § 95 – Aufnahme in Fondskrankenanstalten –
- § 97 Abs. 1 lit. a bis c sowie Abs. 3, 4, 6 bis 8 – Überwachungsrecht der Sozialversicherungsträger und des Landesgesundheitsfonds gegenüber Fondskrankenanstalten sowie deren Beziehungen zueinander –
- § 98 – Beziehungen der Sozialversicherungsträger zu nicht fondsfinanzierten Krankenanstalten –
- § 99 – Volle Kostenübernahme –
- § 104 – Mitteilungen an die sanitäre Aufsichtsbehörde und die Bundesgesundheitsagentur –.
- (5) Der § 94 Abs. 4 lit. b tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.
- (6) Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes, LGBl.Nr. 54/2005, nach Abs. 1 tritt, ausgenommen der Fall des Abs. 7, das Spitalgesetz, LGBl.Nr. 1/1990, in der Fassung LGBl.Nr. 17/1992, Nr. 3/1994, Nr. 50/1994, Nr. 40/1996, Nr. 59/1997, Nr. 27/1999, Nr. 16/2001, Nr. 58/2001 und Nr. 19/2003, außer Kraft.
- (7) (Verfassungsbestimmung) Mit dem Inkrafttreten des Art. 51 Abs. 2 in der Fassung LGBl.Nr. 14/2013 tritt der § 109 Abs. 7 des Spitalgesetzes, LGBl.Nr. 54/2005, in der Fassung LGBl.Nr. 67/2008, außer Kraft.
- (8) Für den Fall, dass der § 107 oder einzelne seiner Teile nicht kundgemacht werden können, ist dieses Gesetz ohne diese Bestimmung oder ohne diese Teile kundzumachen.
- (9) Das Gesetz über eine Änderung des Spitalgesetzes, LGBl.Nr. 67/2008, tritt, mit Ausnahme der Z. 4 und 28, am 1. Jänner 2008 in Kraft.
- (10) Art. XLIV des Landesverwaltungsgerichts-Anpassungsgesetzes – Sammelnovelle, LGBl.Nr. 44/2013, tritt am 1. Jänner 2014 in Kraft.

(11) Die Z. 54 des Gesetzes über eine Änderung des Spitalgesetzes, LGBl.Nr. 8/2013, tritt rückwirkend am 1. Jänner 2011 in Kraft.

(12) Der § 105 in der Fassung LGBl.Nr. 8/2013 tritt am 1. Jänner 2014 in Kraft.

(13) Für den Fall, dass der § 94 Abs. 4 bis 6 in der Fassung LGBl.Nr. 10/2015 oder einzelne seiner Teile nicht kundgemacht werden können, ist das Gesetz über eine Änderung des Spitalgesetzes, LGBl.Nr. 10/2015, ohne den § 94 Abs. 4 bis 6 oder ohne diese Teile kundzumachen.

(14) Der § 36 Abs. 4 in der Fassung LGBl.Nr. 10/2018 tritt mit 1. Juli 2018 in Kraft.

(15) Der § 85 Abs. 5 in der Fassung LGBl.Nr. 10/2018 tritt rückwirkend am 1. Jänner 2017 in Kraft.

(16) Art. X des Gesetzes über Anpassungen aufgrund von Neuerungen im Krankenanstalten-, Sozialversicherungs- und Erwachsenenschutzrecht – Sammelnovelle, LGBl.Nr. 24/2020, tritt rückwirkend am 1. Jänner 2020 in Kraft. Der § 94b Abs. 4 in der Fassung LGBl.Nr. 24/2020 tritt rückwirkend am 1. Jänner 2019 in Kraft.

(17) Art. IV des Gesetzes über Sozialleistungen für hilfsbedürftige Personen – Sammelgesetz, LGBl.Nr. 81/2020, tritt am 1. April 2021 in Kraft.

*) Fassung LGBl.Nr. 67/2008, 8/2013, 14/2013, 44/2013, 10/2015, 10/2018, 24/2020, 81/2020

In Kraft seit 01.04.2021 bis 31.12.9999

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at